

Schalungssteine

Anwendungsbereich gemäß DIN 1053-1:1196-11 Abschnitt 6.1

Richtlinien für Einfüllbeton: DIN 1045/ENV206

Fundamenterstellung:

Je nach Bauwerk muss ein ca. 80 cm tiefes, frostfrei gegründetes Streifenfundament (10 cm breiter als die Elemente) oder ein entsprechender Winkelfuß mit Mattenkorb u. Anschlussbewehrungen ausgeführt werden, die ca. 30-40 cm in das spätere Mauerwerk hinein ragen. Als Fundamentbeton kann z. B. ein Beton C20/25 mit einer Körnung 0-32 mm verwendet werden.

Maueraufbau:

Die erste Lage wird entlang einer Spannschnur waag- u. lotrecht in ein 2-3 cm starkes Mörtelbett gesetzt (vorhandene Anschlussbewehrungen einbinden). Nach dem Aushärten, werden die darauf folgenden Reihen trocken im Mauerversatz auf- bzw. aneinander gesetzt und falls erforderlich Quer- und Längsarmierungen eingebracht. Halbsteine können mittels eines Trennschleifers bauseitig hergestellt werden. In Ecken werden die Vollsteine lagenweise verzahnt zueinander gesetzt, Zwischenstege herausgebrochen und ggf. mit Eckbewehrungen verstärkt. Öffnungen am Mauerende und in Ecken werden mit Schalbrettern, kleinere Zwischenräume mit Dichtmittel oder Bauschaum verschlossen, um das Herauslaufen des Fließbetons zu verhindern.

Verfüllung:

Die Zusammensetzung und Ausführung richtet sich nach den statischen Anforderungen, basierend auf dem Einsatzbereich, Lastfall, Bauwerksgröße etc. Ein Statiker kann Ihnen hierzu detaillierte und konkrete Angaben machen.

Für den Aufbau einer Gartenmauer ohne statische Anforderungen empfehlen wir einen Beton aus Trasszement (z. B. C20/25 mit einer Körnung von 0-16 mm). Die Schalungssteine vor dem Verfüllen gut vornässen und den Fließbeton sorgsam und gleichmäßig einbringen (ggf. Mauerwerk abstützen). Den flüssigen Beton nachbearbeiten und verdichten, damit keine Hohlräume im Mauerwerk verbleiben.

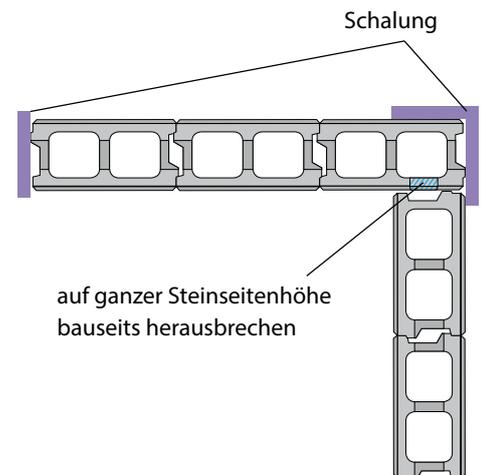
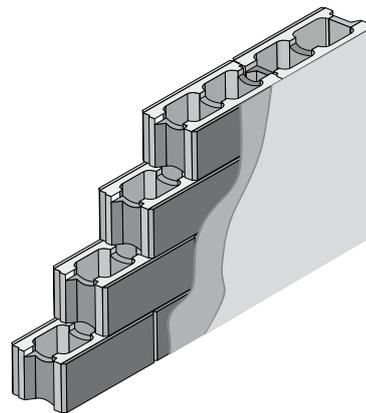
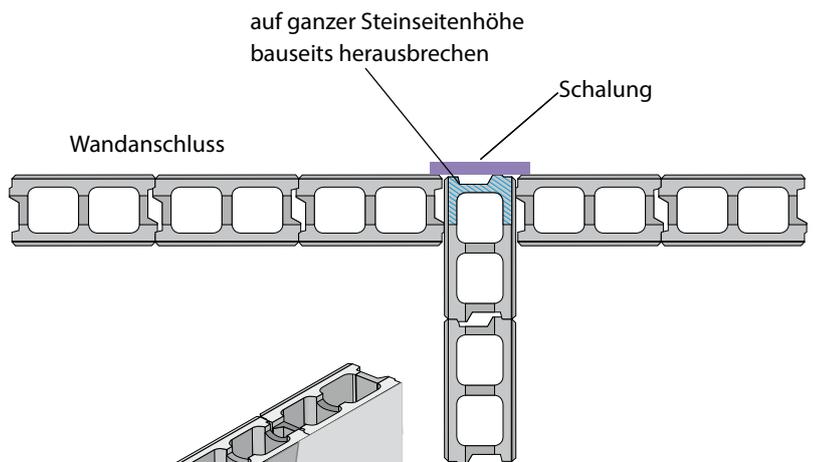
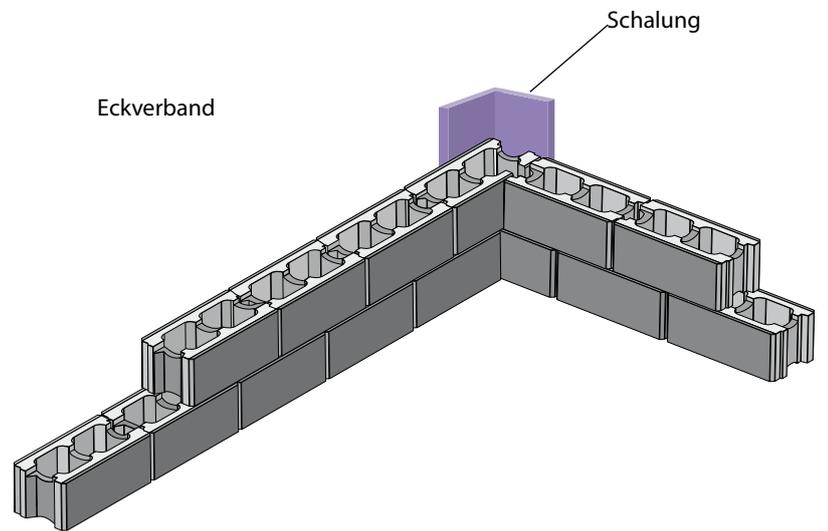
Nach dem Austrocknen der Mauer kann diese gestrichen, verputzt oder verblendet werden. Bei Erdanfüllung ist eine Schutzfolie zwischen Mauer und Erdreich anzubringen.

Als Mauerabschluss empfiehlt sich eine ausreichend breite Mauerabdeckplatte mit Abtropfkanten. Abdeckplatten werden mit einem frostsicheren Dünnbettmörtel, Fliesen- oder entsprechendem Baustoffkleber befestigt. Zwischen den Abdeckplatten sollte ein Fugenband eingebracht werden und/oder die Fugen mit einem geeigneten Natursteinsilikon verfüllt werden.

Max. Aufbauhöhen Schalungssteine

Mauerart:	Fundament- u. Mauerausführung	Verfüllung mit Beton	Schalungssteinbreite	
			17,5 cm	24 cm
freistehend	Streifenfundament mit Mattenkorb und Anschlussbewehrung*	ohne Armierung	1,00 m	1,25 m
		mit Armierung	2,00 m	2,50 m
mit einseitiger Erdanfüllung ohne Lastfall	Streifenfundament mit Mattenkorb und Anschlussbewehrung*	ohne Armierung	0,40 m	0,75 m
		mit Armierung	1,25 m	1,75 m
mit einseitiger Erdanfüllung ohne Lastfall	Stützwand inkl. Winkelfuß mit Mattenkorb und Anschlussbewehrung*	ohne Armierung	-	-
		mit Armierung	1,50 m	2,00 m

* Anschlussbewehrung min. Ø 10mm, 30 - 40 cm über Fundamentoberkante



Allgemeine bauamtl. Zulassung Nr. Z-15.2-163

Die jeweiligen Verfüllvolumen finden Sie in der Tabelle auf der Seite 25